

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
SFM	S0149/18	23.05.2018
zum/zur		
F0097/18 Stadtrat Dr. Grube SPD-Stadtratsfraktion		
Bezeichnung		
Information zu Baumaßnahmen am Spielplatz Hegelstraße		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	12.06.2018	

In der Sitzung des Stadtrates am 03.05.2018 wurde folgende Anfrage gestellt:

„*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,*

so begrüßenswert die derzeitigen Baumaßnahmen am Spielplatz Hegelstraße sind, so überraschend kamen sie für die umliegenden Kinder- und Jugendeinrichtungen. So wurden ohne vorherige Information am 16. April die Zugänge zum Spielplatz gesperrt. Am 18. April konnten die Einrichtungen der Volksstimme entnehmen, dass der Spielplatz über die nächsten Monate nicht nutzbar sein wird. Damit fällt wohl auch ein lange geplantes Spielplatzfest am 1. Juni ins Wasser.

Ich frage Sie:

- 1. Warum wurden die umliegende Kinder- und Jugendeinrichtungen nicht frühzeitig über die Baumaßnahme informiert?*
- 2. Wie ist das generelle Vorgehen bei der Information von benachbarten Kinder- und Jugendeinrichtungen vor allem bei längerdauernden Baumaßnahmen an Spielplätzen?“*

Stellungnahme

Der Spielplatz in der Hegelstraße wird derzeit mit Fördermitteln aus dem Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau Ost – Aufwertung von Stadtteilen/Stadtquartieren“ saniert. Bereits mit Erhalt des Zuwendungsbescheides im Jahr 2015 begannen die Vorbereitungen der Maßnahme im EB SFM.

1. Umfassende Vorabinformation über die Baumaßnahme

Da die Spiel- und Freizeitfläche bereits seit vielen Jahren im Rahmen einer sehr aktiven Patenschaft der Freiwilligenagentur Magdeburg e.V., der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., der Städtischen Volkshochschule Magdeburg und der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste LV Sachsen-Anhalt durch regelmäßige gemeinsame Aktionen – wie zum Beispiel der großen Frühjahrsputzaktion oder Spielplatzfeste – belebt wird, lag es nahe, dieses Netzwerk in die Planungen einzubeziehen. So wurden durch diese Organisationen bereits im Frühjahr 2016 Wünsche hinsichtlich der zukünftigen Ausstattung und Gestaltung an

den EB SFM herangetragen. Es entstand u. a. auch die Idee, mitgetragen von der ortsansässigen Mandala Kinderbetreuung gGmbH, Blumenkübel zu installieren, die von den Kindern der Einrichtung bepflanzt und gepflegt werden sollen. Dieser und viele andere Vorschläge fanden Berücksichtigung und werden jetzt umgesetzt. Alle Beteiligten wurden und werden seitdem sukzessive über den weiteren Fortgang der Planung und der Bauausführung informiert.

Im Zuge dieser Abläufe wurde mit Baubeginn am 16.04.2018 eine Presseinformation veröffentlicht. Weiterhin wurden auf der Internetseite der Landeshauptstadt alle relevanten Fakten bekanntgegeben. Aufgrund dieser Bekanntmachungen kam es zu einer detaillierten Presseanfrage hinsichtlich der Baumaßnahme und zur Gestaltung des Platzes, welche am 17.04.2018 beantwortet wurde.

Aufgrund der Sperrung des Spielplatzes wurde in Abstimmung mit den Spielplatzpaten die jährlich stattfindende Säuberungsaktion im Rahmen der Aktion „Magdeburg putzt sich“ in das direkte Umfeld des Spielplatzes verlegt. So konnten am 18.04.2018 unter reger Teilnahme aller Akteure und mit Unterstützung des EB SFM die Grünstreifen und Gehölzflächen außerhalb des Spielplatzes gepflegt werden. Weiterhin wurde gemeinsam entschieden, das diesjährige Spielplatzfest ersatzweise in der Fußgängerzone der Einsteinstraße durchzuführen.

2. Generelles Vorgehen (Bürgerinformation)

Grundsätzlich sind angrenzende Kinder- und Jugendeinrichtungen in die Planung und den Bau von Spiel- und Freizeitflächen dahingehend involviert, dass sie im Rahmen umfassender Beteiligungsverfahren bereits im Vorfeld der geplanten Maßnahmen frühzeitig informiert werden. Darüber hinaus gibt der EB SFM prinzipiell zu Beginn solcher Bauvorhaben Fakten in Form von Pressemitteilungen über die lokale Presse bekannt. Um von der medialen freien Berichterstattung unabhängig zu sein, informiert der EB SFM zudem auch über www.magdeburg.de. Eine frühzeitigere Benachrichtigung der Medienvertreter hat sich in der Vergangenheit als irreführend erwiesen, sodass unmittelbar mit Baubeginn an die Öffentlichkeit gegangen wird. Anderenfalls werden Informationen seitens der Lokalpresse ggf. nicht berücksichtigt.

Andruscheck